

## GEBORGENHEIT

Das Gefühl von Geborgenheit kann sich aufgrund sehr unterschiedlicher Anlässe, Situationen, Begegnungen, Empfindungen einstellen. Nicht nur ein realer Anlass kann dieses Gefühl auslösen, sondern auch Erinnerungen, z.B. an Erlebnisse, Situationen in der Kinder- und Jugendzeit. Aber auch gänzlich Imaginiertes, bloss Vorgestelltes, kann Auslöser und oft Rettungsanker sein, wenn die Realität sich gegen einen stellt. Manchmal kann es sein, dass erst das Gefühl des Ungeborgenseins die Geborgenheit schmerzlich vermissen lässt.

## DIE BILDER

- verbunden sein mit etwas
  - umhüllt sein von etwas
  - aufgehoben sein in etwas
  - versunken sein in etwas
- aber auch
- vor etwas Offenem stehen und gefordert werden
  - und immer wieder dazwischenstehen

## LEITGEDANKE

Im fotografischen Bild fallen Abbildung und Anschauung zusammen. Für die Abbildung ist der Fotograf zuständig, bestenfalls aufgrund einer Anschauung bzw. einer Bildidee. Diese ist dem Bild aber nicht zwingend eingeschrieben und für alle erkennbar. Die Betrachterinnen und Betrachter der Bilder sind deshalb eingeladen, ihre eigenen Anschauungen zu entwickeln.

./.

ZUGEHÖRIGKEIT

*Ich stehe in der Tiefe des Zimmers. Allein.*

*Ich trete im Dämmerlicht auf eine Wiese. Allein.*

*Ich gehe durch dichtes Menschengewühl. Allein.*

*Jemand legt die Hand auf meinen Arm*

*und sagt, ich habe eine Frage.*

*Zurückgeholt in den Schoss der Zeit antworte ich, ja.*